

Presseinformation

Bildraum 01

MARKUS OBERNDORFER | Legends Never Die

Eröffnung:

Donnerstag, 5. November 2015, 19 Uhr

Inhalt

Ausstellungsdaten	1
Presstext	2
Biografie: Markus Oberndorfer	3
Bildnachweis/ Credit Ausstellungstext	4

Ausstellungsdaten

Bildraum 01

MARKUS OBERNDORFER | Legends Never Die

Eröffnung	Donnerstag, 5. November, 19 Uhr
Begrüßung	Günter Schönberger Bildrecht
Zur Ausstellung	Wolfgang Popp Ö1 Kultur
Ausstellungsdauer	6. November - 4. Dezember 2015
Ausstellungsort	Bildraum 01 Wien 1, Strauchgasse 2
Öffnungszeiten	Mo-Fr: 13-18 Uhr
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 8152691 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Presse	Mirjam Angerer-Geier T: +43 (0)1 815 26 91 M +43 mirjam.angerer-geier@bildrecht.at

MARKUS OBERNDORFER | Legends Never Die

Legends Never Die, das Graffiti des berühmten Abbilds des Kultrappers Notorious B.I.G., wählt der Fotograf und bildende Künstler Markus Oberndorfer als Titel für die Ausstellung seiner neuesten Werkgruppe im **Bildraum** 01. Die Zugfigur des Hardcore Rap der 1990er Jahre, hat sich mit schief sitzender Krone als Monarch des Ostküsten-Rap inszeniert und ist zur Kultfigur aufgestiegen. In seiner Ausstellung hinterfragt Oberndorfer titelgemäß den wachsenden Narzissmus innerhalb unserer Gesellschaft. Was passiert, wenn das Ego zur Legende hochgezüchtet wird? Antworten findet der Fotograf allgegenwärtig in der Selfie-Manie, die als geteiltes, geliktes und retweetetes Ich-Konstrukt identitätsstiftende Momente nach Außen trägt. Der Mensch als sein eigener Paparazzi, als Begehrender und Objekt der Begierde zugleich, rückt in den Brennpunkt der phänomenologischen Fragestellung. Wie in vorangegangenen Arbeiten verzichtet Oberndorfer auch in seinen aktuellen Arbeiten auf jegliche Art der Inszenierung und widmet sich ausschließlich der Dokumentation des Vorgefundenen. Im Vordergrund stehen meist nicht die abgelichteten Objekte oder Individuen, sondern der vom Fotografen ausgefüllte Raum. Dabei interessiert sich Markus Oberndorfer für die Beziehung von Umgebungsqualitäten und menschlichem Befinden.

Ein junges Mädchen steht an der Meeresküste und richtet sie ihr Smartphone auf sich, um vielleicht wenige Sekunden später das Selbstporträt auf Facebook, Instagram, Twitter oder anderen social media Kanälen zu teilen. Sie allein komponiert den idealisierenden Blick auf sich selbst. Eine andere Szene führt den Betrachter zu einer Gruppe junger Leute auf einer Strandparty. Die Feiernden wirken gekünstelt, ihre Körpersprache wie auswendig gelernt, alle Mimiken und Gesten scheinen an Ausdrucksformen angepasst worden zu sein, die sich bereits medial bewährt haben. Doch wenn das Leben mit dem Daumen auf dem Handyauslöser verbracht wird, wird der Mensch zur einhändigen Existenz und die reale Welt und das digitale Paralleluniversum austausch- und ununterscheidbarer. Für das zwischen Bildschirmwelt und Realwelt hin und her hetzende Individuum hält Markus Oberndorfer eine Bank für eine Verschnaufpause bereit. Hier ist der Betrachter aufgefordert sich umzusehen, zu spüren, dass er alleine, von Trennwänden eingeschlossen ist und sein Blick in eine Richtung gesteuert wird. Oberndorfer lässt den Betrachter in seine Geschichten eintauchen und bietet gleichzeitig Momente zur Fremd- und Selbstreflexion. Verdeutlicht wird dabei weniger ein Festhalten einer authentischen Wirklichkeit, vielmehr wird die zunehmende Durchlässigkeit zwischen realer und digitaler Welt aufgezeigt und eine Resensibilisierung dafür in den Raum gestellt.

Biografie **MARKUS OBERNDORFER**

geboren 1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt Markus Oberndorfer als freischaffender Bildender Künstler mit Schwerpunkt auf Fotografie und audiovisuelle Medien in Wien. Dabei widmet er sich der Fotografie, dem Fotofilm, Video, sowie dem Sound als Atmosphäre stiftendes Medium.

Ausbildung

2003 – 11/2008	Kunst & Fotografie, Akademie d. Bildenden Künste Wien (Matthias Herrmann: 2005-2008; Diplom / Eva Schlegel: 2003-2005)
2007 – 2008	Studienassistentz Fotografie, Akademie der Bildenden Künste Wien (Thomas Freiler)
2010	„Redefining the Atlantic Wall“, Int. Expertentreffen, Amersfoort (NL), Einladung
2005 – 2007	Tagungen der Gesellschaft für Neue Phänomenologie, (Hermann Schmitz)
2002 – 2003	Schule für künstlerische Fotografie Wien (Friedl Kubelka)
2001 –	Farbdunkelkammer „Farb-Fine-Art Printing“

Ausstellungen & Screenings/ Auszug

2015

„Legends Never Die“, Bildraum 01, Wien (A), Solo-Show
 „Text: Bild II (Artist Books)“, Fotogalerie Wien, Wien (A)
 „Paul Busk - Look at me now“, Inoperable Gallery, Wien (A)
 „Page.Print-Post>Make a Book“, Main Dade Library, Miami (US)
 „Destination Wien Extended“, WellWellWell, DI∞G, Wien (A)
 „Plasticity - In der Kubatur des Kabinetts“, Fluc Night, Wien (A)
 „Crossing Europe Filmfestival“, Linz (A)
 „SilvrettAtelier“, Palais Lichtenstein, Feldkirch,
 „Extra Fort @ Recyclart“, Lecutre Projection, Gare Bruxelles-Chapelle, Brussels (B)
 „Dialogue #10 mit Max Schaffer“, DI∞G, Wien

2014

„Autrement on devient fou..... (OmdU)“ Buchpräsentation, Palais Clam Gallas, Institut Français Wien (A), Solo-Show
 „Markus Oberndorfer. Gregor Sailer. Grenzgänger.“ curated by Eikon, Galerie Loris Berlin (D)
 „SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)
 „Dialogue #05 mit Max Schaffer“, DI∞G, Wien
 „Guest Teacher & Artist Talk“ Nordic Art School Kokkola (FIN)
 „Am Ende der Sehnsucht“ Kunstraum Sylt:Quelle, Sylt (D)
 „Markus Oberndorfer & Isa Rosenberger, Artist Talk, Under Pressure“, MdM Mönchsberg, Salzburg (A)

2013

„Fragile curated by Eikon“, Bawag Contemporary, Wien (A)
 „Preise & Talente“, OÖ Kulturquartier, Linz (A)
 „Under Pressure“, Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (A)

„Se Souvenir“, Temporäre Installation im öffentlichen Raum, La Pointe, Cap Ferret (F)
 „VII. Jeux de la Francophonie“, Concours Culturels, Fotografie, Nizza (F)
 „Hohe Dosis“, Atterseehalle, (A)
 „Gesammelt“, Galerie Traklhaus, Sbg (A)
 „Am Ende der Sehnsucht“ Altonaer Museum für Kunst u. Kulturgeschichte, Hamburg (D)
 „What Would Thomas Bernhard do?“, Kunsthalle Wien (A)
 „Cash, Cans & Candy“, Hilger, Wien (A) „Land in Sicht“, Museum der Moderne Mönchsberg, Salzburg (A)
 „The Side of Things“, MQ Photowall, Wien (A)
 „Industrie“, OstLicht, Galerie für Fotografie, Wien (A)

2012

„Expanded Field of Photography“, w/end/y, Wien (A),
 „Young Austrian Photography“, Photo Week, Washington DC (US)
 „Zwischenspiel“, Vertikale Galerie, Verbund HQ, Wien (A)
 „Letzte Weltausstellung“ (mit Busk), Gschwandner, Wien (A)

Publikationen

„Autrement on devient fou..... (OmdU)“, Monografie Markus Oberndorfer (Ed.),
 Eigenverlag 6/2014 (D/F), Hardcover,
 98 Seiten, 16x23cm

„Foukauld - La Disparition“, Monografie & Ltd Box Set, Markus Oberndorfer (Ed.), Fotohof
 Edition 10/2012 (D/F/E), Hardcover, 106 Seiten, 22x28cm

Anerkennungen

2015 „Widerstandsmahnmal Bregenz“ (Final 5 Shortlist)
 2014 „SilvrettAtelier“, Bielerhöhe (A)
 2013 „Talentförderung - Bildende Kunst“ (Land Oberösterreich)
 2013 „European Design Award Gold“ (mit bueronardin für 21er-Haus)
 2013 „VII. Jeux de la Francophonie, Concours Culturel, Photographie“ Nominierung & Auswahl (KF-Paris & bm:eia)
 2013 „DZ-Bank Stipendium“, Nominierung
 2012 „Artist in Residency Cité des Arts, Paris“, (BKA Kunst & Kultur)
 2011 „Artist in Residency Maltatal“, (Verbund AG)
 2006 „Docuzone Austria“ Shortfilm Award

Projektspezifische Unterstützungen durch das
 BKA, Direktion Kultur Land OÖ, Kulturforum
 Paris, IG Romanistik

Anhang | Foto Bildnachweis

Das Foto zur Ausstellung steht unter Anführung des Credits für Berichterstattungen zur Verfügung:

Markus Oberndorfer | „Legends never die“, analoger C-Print, Miami Beach 2015
© Bildrecht Wien, 2015

Anhang | Text zur Ausstellung

Text zur Ausstellung von Wolfgang Popp